

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Abonnementspreis vierteljährlich M. 2.— einschließlich des „Amts- und Anzeigebblattes“ in der Geschäftszeit, bei unregelmäßigen Sendungen sowie bei allen Reichs- und Provinzialstellen. — Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshäbel, Neuheide, Oberkühnengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterkühnengrün, Wildenthal usw.

Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 20 Pf. Im Reklameteil die Zeile 20 Pf. Im amtlichen Teile die kleinste Zeile 50 Pf. Annahme der Anzeigen bis spätestens vormittags 10 Uhr, für größere Tage vorher. Eine Gewähr für die Aufnahme der Anzeigen am nächsten oder am vorgeschriebenen Tage sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, ebensowenig für die Richtigkeit der durch Fernsprecher abgegebenen Anzeigen.

Verl.-Dir.: Amtsblatt.

Verantwortl. Schriftleiter, Drucker und Verleger: Emil Hanneböh in Eibenstock.

Fernsprecher Nr. 110.

66. Jahrgang.

Nr. 74.

Sonntag, den 30. März

1919.

## Nachruf!

Am 26. März 1919 ist Herr

### Stadtrat Ernst Hugo Dagobert Wilhelm Dörffel,

Kommerzienrat und Mitinhaber der Firma C. G. Dörffel Söhne hier,

von seiner Krankheit erlöst worden. Er hat 25 Jahre lang in den städtischen Kollegien gewirkt, bis er im Jahre 1913 krankheitshalber sein Stadtratsamt niederlegte. In Anerkennung seiner Verdienste um unsere Stadt ist ihm nach seinem Ausscheiden aus dem Ratkollegium der Stadtratstitel verliehen worden. Er hat aber noch nach 1913 der Stadt wichtige Dienste geleistet. Sein großes Interesse, seine reiche Erfahrung und seine praktischen Kenntnisse haben uns wesentlich gestützt und gefördert. Wir gedenken seiner Treue mit grösster Dankbarkeit und werden sein Andenken in Ehren halten. Er ruhe in Frieden!

Der Stadtrat.

Hesse.

Die Stadtverordneten.

Hans Hoehl.

Im Handelsregister für den Landbezirk ist heute auf Blatt 319 die Firma **Arno Preuss** in Unterkühnengrün und als deren Inhaber der Bürstenfabrikant **Arno Alfred Preuss** in Unterkühnengrün eingetragen worden.

Angegebener Geschäftszweig: „Kardätschen-, Bürsten- und Besenfabrikation.“

Eibenstock, den 28. März 1919.

Das Amtsgericht.

### Ausgabe von Strickarbeiten

Montag, den 31. März 1919.	S.	nachmittags 2-5 Uhr.
Dienstag, " 1. April "	T-Z.	
Mittwoch, " 2. " "	A-G.	
Donnerstag, " 3. " "	H, I, K.	
Freitag, " 4. " "	L-R.	

Nur an Erwachsene, die das Ausweisheft vorlegen, werden Garne ausgegeben.

Eibenstock, den 28. März 1919.

Der Stadtrat.

### Einladung

zur Besichtigung der Ausstellung von Schüler- und Schülerinnen-Arbeiten der Staatlichen Kunstschulzweigabteilung Eibenstock läßt hierdurch an alle Behörden, Lehrerinnen, Freunde und Gönner der Schule ergehen

Die Schulleitung.

Die Ausstellung ist geöffnet von heute Sonntag bis mit Dienstag, den 1. April, täglich von 11-1 Uhr mittags und 2-4 Uhr nachmittags.

### Tagesgeschichte.

#### Deutschland.

Kein Diktatfrieden? Ausländische Blätter hatten vor einiger Zeit Neußerungen von Lloyd George und Bichon mitgeteilt, wonach nach übereinstimmender Ansicht dieser beiden Staatsmänner die Friedenskonferenz sich nicht auf Verhandlungen mit der deutschen Delegation einlassen werde. Die Deutschen müßten sich damit begnügen, den ihnen von den assoziierten Regierungen vorzulegenden Friedensvertragsentwurf entweder anzunehmen oder abzulehnen. Daraufhin hat der Vorsitzende der deutschen Waffenstillstandskommission, Reichsminister Erzberger, am 19. März in Spa eine Anfrage stellen lassen, in welcher eine Auskunft darüber verlangt wurde, ob die erwähnten Neußerungen den Tatsachen entsprechen.

Am 26. März ist von Marshall Foch in Spa folgende telegraphische Antwort eingegangen: „Die Herren Lloyd George und Bichon haben niemals die Erklärungen abgegeben, welche ihnen zugeschrieben worden sind, und welche die Anfrage veranlaßt haben, die am 19. März von dem Vorsitzenden der deutschen Waffenstillstandskommission gestellt worden ist.“

Die Lage der Volksernährung. Im Haushaltsausschuß der Nationalversammlung erklärte Reichsminister Schmidt zur Lage der Volksernährung u. a.: Auch die amerikanische Einfuhr, die nicht durchweg gesichert ist, wird es nicht ermöglichen, der Bevölkerung wöchentlich 500 Gramm Fleisch zuzuwenden. Um den Zuckerrübenbau wenigstens in der Höhe des Vorjahres zu erhalten, wird der Preis für diese Rüben erhöht werden. Die Zuckerrüben werden zum Teil in ihrer Produktion freie Hand bekommen. Der Zucker soll aber zu entsprechenden Preisen an die Bevölkerung kommen.

Das Reich hat kein Geld. Das Reichsschatzamt hat an die Stadtgemeinde München eine Antwort erteilt, die auf die Forderung des Reiches ein großes Streiflicht wirft. Auf wiederholtes Ersuchen der Stadtgemeinde München, für die vom ihr während des Krieges geleisteten Millionenausgaben für Wohlfahrtszwecke Rückzahlung zu leisten, teilt das Reichsschatzamt dem Magistrat mit, daß die augenblickliche gespannte Finanzlage des Reiches die Zahlung weiterer Abschlagsbeträge nicht gestatte.

#### Frankreich.

Frankreichs Angst vor dem Bolschewismus. Wie der Sonderberichterstatter des „Hannov. Kur.“ in Bern aus bester Quelle erfährt, herrscht in Frankreich unbeschreibliche Angst wegen der durch die ungarische Revolution bewirkten Veränderung der politischen Lage im allgemeinen und der Situation der Friedenskonferenz im besonderen. Der „Temps“ gibt der allgemeinen Stimmung Ausdruck, wenn er schreibt: Die ungarische Revolution be-

## Nachruf!

Einen tiefschmerzlichen Verlust hat der unterzeichnete Kirchenvorstand erlitten. Nach langem, schweren Leiden, welches ihn zuletzt von der geliebten Heimat fernhielt, verschied am 26. d. Mts. in Gashwitz bei Leipzig unser stellvertretender Vorsitzender

### Herr Kommerzienrat Wilhelm Dörffel.

Ueber 26 Jahre hat der Entschlafene dem Kirchenvorstand angehört. Seit dem Jahre 1900 war er mit der Vertretung des Vorsitzenden betraut. In dieser langen Zeit hat er mit hingebendster Treue an allen Arbeiten des Kirchenvorstandes sich beteiligt und sich um unser Kirchenwesen große Verdienste erworben. Nicht nur eine große Stiftung, welche in absehbarer Zeit noch im Interesse der Kirchengemeinde verwendet werden wird, sondern immer wiederkehrende Zuwendungen mancherlei Art, welche unter anderem auch die Erhaltung unserer beiden großen Glocken ermöglichten, werden sein Gedächtnis fortleben lassen. Den Geistlichen, der Gemeinde und den Mitgliedern des Kirchenvorstandes war er ein treuer Freund.

Unsere oberste Kirchenbehörde hat ihn am 1. Januar 1918 für seine treue Mitarbeit im Kirchenvorstand durch eine **Anerkennungsurkunde** ausgezeichnet. Uns wird er unvergesslich sein.

Gott der Herr aber lohne ihm in seinem Reiche, was er hier in seinem Dienst getan hat.

Eibenstock, den 28. März 1919.

Der Kirchenvorstand.

F. W. Starke.



**Fremdenliste.**

Keberrnacht haben im

Matthaus: Rudolf Diekmann, Rfm., Chemnitz.  
 Stadt Dresden: M. Gantzer, geogr. Geometer, Kuerbach.  
 Paul Baum, Fleischer, Kölnitz.

**Neueste Nachrichten.**

— Weimar, 29. März. Die deutsche Antwort auf die Note der Entente wegen der Landung der polnischen Truppen in Danzig ist, wie Graf Brockdorff-Rantzau im Kabinett mitteilte, am Freitagabend dem französischen General Rudant überreicht worden. Er hat sich damit begnügt, sie lediglich zur Kenntnis zu nehmen, und hat sie sofort an Hoch weitergegeben. Man rechnet nicht damit, daß die Antwort der Alliierten vor Sonntag nach Deutschland kommen kann.

— Berlin, 29. März. Das „Berl. Tgbl.“ schreibt: Die deutsche Antwortnote auf die Forderung des Generals Rudant betreffs des Durchzuges der Armee Haller durch Danzig ist von sämtlichen Parteien der Nationalversammlung ein-

schließlich der unabhängigen Sozialdemokraten genehmigt worden.

— Wien, 29. März. Die Alliierten wollen in Ungarn den sofortigen Rücktritt der bolschewistischen Regierung verlangen und unter Kontrolle von Truppen die Durchführung der durch die Kommunisten vereitelten Wahlen zur ungarischen Nationalversammlung fordern, die über die künftige Regierungsform zu entscheiden haben wird.

— Amsterdam, 29. März. Aus Paris wird gemeldet: Der hohe wirtschaftliche Rat in Paris befahl, daß alle zurückgehaltenen Lebensmittel für Deutschland freigegeben werden sollen.

— Haag, 29. März. Der Korrespondent des „Daily Chronicle“ schreibt: Aus vorzüglicher Quelle erfahre ich, daß die russische Sowjetregierung vor einigen Tagen der Berliner Regierung durch einen unabhängigen Sozialistenführer endgültige Vorschläge gemacht hat, die versprechen, Deutschland die früheren Grenzen im Osten und Westen wiederzugeben, wenn die deutschen Re-

gierenden sich einverstanden erklären würden, daß Spartakisten ernste bolschewistisch-sozialistische Konzeptionen zu machen und ein Bündnis mit Rußland zu schließen.

— Rotterdam, 29. März. „Nieuwe Rotterdam Courant“ meldet aus Paris, daß der Plan des früheren Generalstabschef Miescu zur Bildung einer rumänisch-polnischen Front gegen den Bolschewismus von der Entente angenommen wurde und ausgeführt werden soll. Die Front soll an der Weichselmündung beginnen und sich nach Lemberg und dem Dnjesterfluß fortsetzen. General Mangin wird Chef des einheitlich rumänisch-polnischen Heeres. Der Plan wird keine Entsendung neuer Ententetruppen erforderlich machen. Es werden nur genügend Offiziere, Lebensmittel und Munition gesandt werden.

**Verlangen Sie den Renner-Katalog!**

Unser Modesthüler ist kostenlos zu beziehen! Sorgfältige Fernbedienung für auswärtige Kunden! Kostenvorschläge und Auswahlendungen jeder Art! Der Versand der Waren ist bahn- und postfrei! Umtausch bereitwilligst — oder Geld zurück!

**Modehaus Renner Dresden/Altmarkt**

**Mitteldutsche Privat-Bank**

Aktiengesellschaft

**Abteilung Eibenstock**

Vodelstrasse 3, neben Hotel Reichshof.

Hauptsitze: Magdeburg, Hamburg, Dresden, Leipzig, Chemnitz.

**Aktienkapital u. Reserven: 70 Millionen Mark.**

**Eröffnung von Geschäftskonten.**

**Bargeldloser Giroverkehr.**

**Annahme von Einlagegeldern**

auf **Depositen-** bzw. **Bareinlage-Conto** zu den höchsten Zinssätzen je nach Kündigungsfrist und Geldmarktlage.

**An- und Verkauf von Wertpapieren.**

**Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung derselben.**

**Besorgung aller Art Bankgeschäfte.**

**Konfirmations-Geschenke**

grosse Auswahl.

Taschentuch-Kasten	Stck. 1.75	Broches	...
Handtuch-Kasten	„ 1.75	Ketten	...
Kragen-Kasten	„ 1.75	Photographie-Album	von 5.00—20.00
Taschenmesser, Stück	von 1.10—6.50	Schreibzeuge	„ 9.00—38.00
Brief-Taschen	„ 1.10—5.75	Hand-Taschen	„ 2.95—50.00
Schreib-Mappen	„ 6.50—12.00	Vasen	„ 1.25—17.50
Brief-Papier	„ 2.75—7.50	Krawatten	„ 0.75—3.50

Besonders grosse Auswahl in Blumenkörben und Nestern. :: passende Geschenke. ::

**A. J. Kalitzki Nachf., Eibenstock.**

Nach neunjähriger ärztlicher Tätigkeit an der inneren Abteilung des Stadtkrankenhaus zu Plauen i. V., am Hygienischen Universitäts-Institut zu Frankfurt a. M., an der Chirurgischen Universitäts-Klinik zu Frankfurt a. M., an der Universitäts-Frauen-Klinik und Entbindungs-Anstalt zu Frankfurt a. Main, beim bescheidenen Hygieniker der Militär-Verwaltung in Rumänien, am Sanatorium Aue, habe ich mich ab-

**Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe**

in Aue niedergelassen.

Ich beginne meine Sprechstunden am 3. April 1919.

Zugleich eröffne ich am 7. April eine Privatklinik für Frauenkrankheiten, Geburtshilfe und gynäkologische Notfälle. Kontingenz-Tafelversicherung mit Lebensversicherung vom 1. Mai an.

Sprechstunden für Notfälle zu jeder Zeit.

jezt von 10<sup>1/2</sup>—12<sup>1/2</sup> Uhr täglich,

nachm. 3—5 Uhr täglich (außer Sonnabends).

An Sonn- und Feiertagen keine Sprechstunde.

Aue i. Bezgeb.,

Schneebergstr. 12

Telefon 737.

Dr. med. Gustav Schuster.

**Große Auswahl goldener Drauringe**

empfiehlt

Schwarzenberg, obere Schloßstraße 24.

Oskar Männle, Graveur und Goldschmiedemeister.

**Achtung!**

**Kaufe jeden Posten Kunstseidenfäden.**

Volle Reisespesen werden vergütet.

G. Rotenberg, Zwickau, Schumannstraße 4. Tel. 1850.

**Runkelrüben,**

1000 Zentner, gesunde Ware, gibt preiswert ab

Aluge, Hundshäbel.

**Eine kleine Stube**

mit Schlafstube sofort oder später zu vermieten

Südstraße 15.

**Erstes Obergeschoß**

im Strickberg-Gauß billig zu vermieten.

Ortsr. Reichsner.

**Hübsch möbl. Zimmer**

an besseren Herrn für sofort oder später zu vermieten

Schneebergstr. 1, I links.

**Heilanstalt für Orthopädie,**

Heilgymnastik und physikalische Heilmethoden

Sanitätsrat **Dr. Gaugele,** Zwickau i. Sa.

Eigene Bandagen- und Schuhmacherwerkstätten.

**Vermessungs- und tiefbau-technisches Büro**

M. Schubert

K. Rauch

staatlich geprüfter und beoideter Landmesser Ingenieur für Städtebau und Tiefbauwesen

Fernruf 397

Aue, Goethestr. 4 (Kaffee Rath), Aue empfehlen sich zur Ausführung aller Facharbeiten.

**Elektromotoren (Kupfer)**

jeder Art und Größe sowie Kupferleitung sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht.

A. Lenk, Abdestraße 8, I.

**Aufwartung**

Einige sehr schöne

**Piano**

in Eiche, Nußbaum und schwarz, Friedensware, empfiehlt

Herold,

Deisnitz i. B.,

Ruf 295. Grabenstraße 28.

**Fadelmaschine**

zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Erfahrene Sticksstuben-Mädchen**

sowie Ostermädchen suchen

W. Ziegler & Co.

**Schlosser-Lehrling**

findet ab Ostern gute Aufnahme und gründliche Ausbildung bei

H. Viehweg,

Lauter i. S.

**Malerlehrling**

sucht für Ostern

Bernhard Gerhold, Brühl 5.

**Heu und Haferstroh in Ballen**

einzelnen und in Ladung gibt billigst ab

Kurt Heintze,

Wildenan b. Schwarzenberg.

Telefon Amt Schwarzenberg 688.

**Wohnung**

(Nordstraße) des Herrn A. Schlegel vom 1. Juli a. c. ab zu vermieten. Adan Reichsner.

**Eine kleine Halb-Stage**

und eine Stadelwohnung zu vermieten.

E. Becker, Windischweg.

**2 schöne Küchen-Logis**

sofort oder später zu vermieten

Saankaltweg 21.

**Geflügel-Freunde lesen die Geflügel-Welt, Chemnitz 100.**

Probe-Nr. mit Wäherzettel gratis.

Am 26. ds. Mts. verschied, für uns viel zu früh, unser hochverehrter Senior-Chef

## Herr Stadtrat Kommerzienrat Wilhelm Dörffel.

In dem Dahingeschiedenen verlieren wir einen gerechten, lebenswürdigen und wohlwollenden Arbeitgeber, dessen eiserner Fleiss und Ausdauer uns stets als leuchtendes Vorbild dienen wird.

Wir werden ihm für alle Zeiten ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Angestellten und Arbeiter  
der Fa. C. G. Dörffel Söhne, Eibenstock und Berlin.

Die Trauerfeier für unseren teuren Entschlafenen findet  
Montag mittag 2 Uhr im Hause statt, daran anschliessend  
Beerdigung.

Familie **Wilhelm Dörffel.**

## Unsere Modellhut-Ausstellung für Frühjahr und Sommer

ist eröffnet.

Wir bitten um gefällige Besichtigung  
ohne Kaufzwang.

**A. J. Kalitzki Nachf.**

## Zelchnungen

auf die  
**4%ige Sächs. Staatsanleihe von 1919,**  
auslosbar mit 100%, ab 1920  
zum Kurse von **93 1/2 %.**

**4%igen Kommunalkreditbriefe der Kreditbrief-  
anstalt Sächs. Gemeinden zu Dresden**  
zum Preise von **95 %.**

nimmt entgegen  
**Die Städtische Sparkasse zu Eibenstock.**

**Stiklub Eibenstock, e. V.**  
Dienstag, den 8. April, abends 7 1/2 Uhr  
im Klubzimmer (Hotel Rathaus)  
**ordentliche Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung gemäß § 6, Abs. I, 1, 2 u. Abs. II  
sowie § 7 Abs. II der Satzungen.  
Um allseitiges pünktliches Erscheinen wird ge-  
beten.  
Der Vorstand.

**Lose**  
der 174. Sächs. Landes-Lotterie  
Ziehung der 5. Klasse vom 2.—30. April 1919  
bist empfohlen  
**Gustav Emil Tittel,**  
Sächs. Staats-Lotterie-Einnahme.

**Reichsbund d. Kriegsbeschädigten  
und ehem. Kriegsteilnehmer.**  
Montag, d. 31. März, 1/8  
Uhr abends im Bürgergarten  
**Monats-Versammlung.**  
Bollähliges Erscheinen aller  
Mitglieder dringend erwünscht.  
Der Vorstand.

**Handwerkerverein.**  
General-Versammlung  
am Montag, den 31. März,  
abends 8 Uhr im Bürgergarten.  
Das Erscheinen aller Mitglieder  
ist Pflicht.  
Der Vorstand.  
Gustav Veger.

**Laufjunge**  
gesucht.  
C. W. Friedrich.

**Lehrling.**  
Sohn achtbarer Eltern kann per  
Ostern als Lehrling eintreten.  
Stegmann & Funke.

Heute Sonntag, den 30. ds. Mts.,  
abends 6 Uhr

## musikalische Passionsandacht,

veranstaltet von dem durch Mitglieder des Chorgesangsvereins verführ-  
ten Kirchenchor unter Mitwirkung von

Fräulein **Marie Müller**, Neyschau (Sopran),  
Herrn **Georg Hahn** (Violine),  
Herrn **Lehrer Feig** (Cello) und einem aus hiesigen  
Herren zusammengesetzten **Streichquartett.**

Eintritt nicht unter 25 Pfg., Altarplatz nicht unter 75 Pfg.  
Ein etwaiger Reingewinn fließt dem Orgelneuerungsfond zu.  
Karten im Vorverkauf bei den Herren **G. C. Tittel** und **Kirchner  
Müller.** Programme mit Text unentgeltlich.

## Café Zeun.

Sonntag, den 30. März, von nachmittag 4 Uhr an  
**Unterhaltungsmusik.**

**Gasthof zum Eisenhammer, Heidhardtsthal.**

Sonntag, den 30. März:  
**öffentliche Tanzmusik.**

Speisen der Zeit entsprechend.

Um recht zahlreichen Besuch bitten

**Ernst Unger und Frau.**

NB. Die aus dem Felde zurückgekehrten Kameraden lade ich  
hiermit besonders ein.  
Ergebenst **Ernst Unger.**

## Bäckerei von Otto Albert

ist von heute an **wieder geöffnet!**

Zugleich bittet in seinem Unternehmen um weitere  
gütige Unterstützung Hochachtend **D. Oß.**

## Meine Modellhut-Ausstellung

für  
**Frühjahr und Sommer 1919**

ist eröffnet u. lade zum Besuche derselben höflichst ein.

**Fanny Köhler, Neumarkt 3.**

Getragene Hüte werden nach den neuesten  
Modellen umgearbeitet.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Nach-  
richt, daß mein lieber Bruder, der Fleischer

## Louis Schmidt

hier, am 27. ds. Mts. nach längerer Krankheit verschieden ist.

In tiefer Trauer

**Aug. verm. Hergert.**

Beerdigung erfolgt Sonntag, den 30. März, nachm.  
3 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Nach längerer schwerer Krankheit verschied am Sonn-  
abend früh 4 Uhr mein lieber treusorgender Gatte, unser  
guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

## Hermann August Eissmann,

**Gutsbesitzer,**  
im Alter von 50 Jahren.

In tiefer Trauer

**Anna Eissmann geb. Knoll u. Kinder**

nebst übrigen Hinterbliebenen.

Eibenstock, Schönheide, Reudorfel und  
in Gefangenschaft.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr statt.

## Bekanntmachung.

Die heutige allgemeine Teuerungslage zwingt uns, die Preise  
für unsere Arbeiten zu erhöhen.

Dieselben sind für den Bezirk Schwarzenberg einheitlich in zwei  
Klassen festgelegt und in unseren Geschäftslökalen ersichtlich.

Wir bitten unsere werthe Kundschaft, davon gest. Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll  
Die selbständigen Schneider der Amtshauptm. Schwarzenberg.

Stegmann & Funke.